

Konstituierende Sitzung des Beirats Mitte vom 04. Juli 2023

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00

Anwesenheit:

vom Beirat Mitte	Partei	Teilnahme
Jonas Friedrich	GRÜNE	Ja
Anna Kreuzer		Ja
Waltraut Steimke		Ja
Birgit Olbrich	SPD	Ja
Michael Steffen		Nein
Jutta Wohlers		Ja
Henrike Adebar	LINKE	Ja
Jan Strauß		Ja
Kerstin Wieloch-Knipper		Ja
Ann-Kathrin Mattern	CDU	Ja
Dirk Paulmann		Ja
Peter Bollhagen	FDP	Nein
Fabian Kutschke	Die PARTEI	Nein

vom Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt	Funktion
Hellena Harttung (Ortsamtleitung)	Sitzungsleitung
Manuela Jagemann	Protokoll
Armin Willkomm	Technik
Müjgan Metin	Verwaltung

PROTOKOLL

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder.....	3
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	4
3. Wahl der Beiratssprecher:in sowie deren Stellvertreter:in	4
4. Beschlussfassung zur Geschäftsordnung.....	5
5. Beschlussfassung über die Einrichtung von Fachausschüssen	5
5.1 Wahl der Fachausschussmitglieder.....	6
6. Einsetzung des Koordinationsausschusses.....	8
7. Beschlussfassung zur Entsendung von Beiräten in das Wahlprüfungsgericht	8
8. Wahl weiterer Gremien-Vertreter:innen	9
9. Fragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung	9
10. Verschiedenes.....	9

TOP 0: Administrative Vorbereitungen (18:00 – 19:00 Uhr)

- Unterzeichnen der Verschwiegenheitserklärungen
- Ausfüllen der Datenblätter
- Fotosession

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

1. Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Die Ortsamtsleitung stellt alle Beiratsmitglieder einzeln namentlich vor, verliest die Verpflichtungserklärung und befragt sie, ob die Verpflichtungserklärung inhaltlich verstanden und unterzeichnet wurden:

Von der Partei der GRÜNEN:

- Jonas Friedrich
- Anna Kreuzer
- Wally Steimke

Von der SPD

- Birgit Olbrich
- Michael Steffen (Abwesend)
- Jutta Wohlers

Von der Partei DIE LINKE

- Henrike Adebar
- Jan Strauß
- Kerstin Wieloch-Knipper

Von der CDU

- Ann-Kathrin Mattern
- Dirk Paulmann

Von der FDP

- Peter Bollhagen (Abwesend)

Von der PARTEI

- Florian Kutschke (Abwesend)

(jeweils in alphabetischer Reihenfolge).

PROTOKOLL

Alle Beiratsmitglieder haben die Verpflichtungserklärung verstanden und unterschrieben.

Der Beirat ist eingesetzt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Ortsamtsleitung verlesen und von dem neuen Beirat genehmigt.

3. Wahl der Beiratssprecher:in sowie deren Stellvertreter:in

Birgit Olbrich von der SPD schlägt Jonas Friedrich von den GRÜNEN als Beiratssprecher vor. Jonas Friedrich gehöre der stärksten Fraktion an, sei auch bereits in der vergangenen Legislaturperiode Beiratssprecher gewesen und verfüge daher bereits über einen großen Erfahrungsschatz. Waltraud Steimke von den GRÜNEN meldet sich und unterstützt den Vorschlag mit dem Hinweis, dass Jonas Friedrich dabei bereits gute Arbeit geleistet habe. Jan Strauß von den LINKEN unterstützt den Vorschlag ebenfalls und unterstreicht, dass es Jonas Friedrich gelungen sei, immer alle Fraktionen bei der Arbeit einzubinden. Jonas Friedrich stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Die Ortsamtsleiterin Hellena Hartung fragt zwei anwesende Personen aus dem Publikum, ob sie einverstanden wären, als unabhängige Zählkommission die Auszählung der geheimen Wahl durchzuführen. Die Beiden erklären sich einverstanden.

Die Zählkommission wird eingesetzt. Die Zählkommission sammelt die abgegebenen Stimmen ein und wertet das Ergebnis aus:

Auf Jonas Friedrich entfallen 10 Ja-Stimmen bei 10 abgegebenen Stimmen.

Jonas Friedrich ist damit einstimmig als Beiratssprecher gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Jonas Friedrich schlägt nun Birgit Olbrich von der SPD als seine Stellvertreterin vor. Birgit Olbrich ist schon seit mehreren Legislaturperioden Beiratsmitglied, hat in verschiedenen Ausschüssen mitgewirkt und hat sich insbesondere in die Innenstadtthemen eingearbeitet. Waltraud Steimke von den GRÜNEN unterstützt

PROTOKOLL

den Vorschlag und lobt die stets gute Zusammenarbeit von Birgit Olbrich mit allen Beiratsmitgliedern. Birgit Olbrich stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Hellena Harttung bittet erneut die beiden Personen aus dem Publikum, sich als Zählkommission zur Verfügung zu stellen. Wiederum werden die Stimmen von der Zählkommission eingesammelt und ausgezählt:

Auf Birgit Olbrich entfallen 8 Ja-Stimmen sowie 2 Enthaltungen von 10 abgegebenen Stimmen.

Birgit Olbrich ist damit einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl ebenfalls an.

4. Beschlussfassung zur Geschäftsordnung

Die neue Geschäftsordnung des Beirats wurde aktualisiert und allen künftigen Beiräten im Vorfeld zur Durchsicht übersandt. Jonas Friedrich stellt kurz die Änderungen und Anpassungen vor: Der Text wurde insgesamt verschlankt und modernisiert. Die Gender-Schreibweise wurde geändert. Der § 14, der die Durchführung von digitalen Sitzungen regelt und aufgrund der Corona-Pandemie Eingang in die Geschäftsordnung fand, wurde verallgemeinert und sprachlich angepasst.

Der Beirat wird befragt, ob er mit der Geschäftsordnung in der vorliegenden Fassung einverstanden ist.

Die neue Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

5. Beschlussfassung über die Einrichtung von Fachausschüssen

Folgende Fachausschüsse sollen im neuen Beirat ihre Arbeit aufnehmen:

- 1) Fachausschuss für Bau und Mobilität
- 2) Fachausschuss für Stadtentwicklung und Klima
- 3) Fachausschuss für Soziales, Bildung und Kultur
- 4) Fachausschuss für öffentliches Leben, Handel und Gewerbe

Dirk Paulmann von der CDU meldet sich und stellt einen Antrag. Er schlägt vor, einen weiteren Fachausschuss zum Themenkomplex Bahnhofsvorstadt zu bilden. Die Bahnhofsvorstadt nehme eine besondere Rolle im Stadtteilgeschehen ein; sie

PROTOKOLL

bedürfe einer intensiveren Bearbeitung und verdiene eine eingehendere Betrachtung.

Birgit Olbrich meldet sich. Sie stimmt Dirk Paulmann im Prinzip zu, dass die Bahnhofsvorstadt eine übergeordnete Rolle im Stadtteil einnehme. Sie vertritt aber die Ansicht, dass vier Ausschüsse, die regelmäßig tagen, schon sehr viel für einen ehrenamtlichen Beirat seien und ein weiterer Ausschuss die Arbeitslast nur vergrößere. Die Themen könnten zudem problemlos auch in den bestehenden Ausschüssen abgebildet werden, z. B. im Stadtentwicklungsausschuss oder auch im Fachausschuss

für Soziales, Bildung und Kultur. Jonas Friedrich unterstützt Birgit Olbrich: Man habe genügend Ausschüsse. Jan Strauß ergänzt, ein zusätzlicher Ausschuss für nur ein Thema könne auch zu einer Verwässerung der Themeneinhalte führen.

Über den Antrag von Dirk Paulmann wird abgestimmt:

Es gibt 2 Stimmen für den Antrag und 8 dagegen bei 10 abgegebenen Stimmen.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über die vorgeschlagenen Fachausschüsse im Paket.

Den vorgeschlagenen Fachausschüssen wird einstimmig zugestimmt.

5.1 Wahl der Fachausschussmitglieder

In die Fachausschüsse werden jeweils sieben Mitglieder entsandt, davon zwei für die Partei Die GRÜNEN, zwei für die Partei der LINKEN, zwei für die SPD und ein Mitglied für die CDU. Sowohl die Partei FDP wie auch die Partei DIE PARTEI entsendet jeweils ein beratendes Mitglied. Für den

Fachausschuss für Bau und Mobilität

Die GRÜNEN Anna Kreuzer und Jürgen Bunschei (als Sachkundiger Bürger)

SPD Michael Steffen und Jutta Wohlers

Die LINKEN Henrike Martha Adebar und Michael Albers (als Sachkundiger
Bürger)

CDU Dirk Paulmann

PROTOKOLL

FDP Peter Bollhagen
Die Partei Fabian Kutschke

Fachausschuss für Stadtentwicklung und Klima

Die GRÜNEN Waltraut Steimke und Steffen Eilers (als Sachkundiger Bürger)
SPD Birgit Olbrich und Ingrun Belzer (als Sachkundige Bürgerin)
Die LINKE Henrike Adebar und Jan Strauß
CDU N. N.
FDP Thomas Neugebauer (als Sachkundiger Bürger)
Die PARTEI N. N.

Fachausschuss für Soziales, Bildung und Kultur

Die GRÜNEN Jonas Friedrich und Vanessa Radke (als Sachkundige Bürgerin)
SPD Michael Steffen und Rike Rathjens (als Sachkundige Bürgerin)
Die LINKE Kerstin Wieloch-Knipper und Michael v. Wolfframsdorff (als Sachkundiger Bürger)
CDU Ann-Kathrin Mattern
FDP Jonas Nolting (als Sachkundiger Bürger)
Die PARTEI N. N.

Fachausschuss für Öffentliches Leben, Handel und Gewerbe

Die GRÜNEN Waltraut Steimke und Silke Braunroth (als Sachkundige Bürgerin)
SPD Jutta Wohlers und Erik Marks (als Sachkundiger Bürger)
Die LINKE Jan Strauß und Kerstin Wieloch-Knipper
CDU Ann-Kathrin Mattern
FDP Thomas Neugebauer (als Sachkundiger Bürger)
Die PARTEI N. N.

Erneut erfolgt die Abstimmung über die vorgeschlagenen Fachausschussmitglieder im Paket.

Den vorgeschlagenen Fachausschussmitgliedern wird einstimmig zugestimmt.

6. Einsetzung des Koordinationsausschusses

Es werden die Beiratsmitglieder für den künftigen Koordinationsausschuss verlesen:

Die GRÜNEN	Jonas Friedrich und Anna Kreuzer
SPD	Birgit Olbrich und Michael Steffen
Die LINKE	Henrike Martha Adebar und Jan Strauß
CDU	Dirk Paulmann
FDP	Peter Bollhagen
Die PARTEI	Fabian Kutschke

Der Koordinationsausschuss ist damit eingesetzt.

7. Beschlussfassung zur Entsendung von Beiräten in das Wahlprüfungsgericht

Hellena Harttung erläutert die Aufgaben des Wahlprüfungsgerichts. In der Vergangenheit waren bei Rechtsstreitigkeiten nach der Wahl die Beiratsmitglieder direkt als Prozessgegner betroffen. Um hier klarere Zuständigkeiten zu schaffen wurde beschlossen, für die jeweiligen Ortsteilbeiräte Wahlprüfungsgerichte einzusetzen. Die bestehen aus jeweils zwei Richter:innen und fünf ihnen beigeordneten Beiratsmitgliedern. Die Anzahl der Beiratsmitglieder aus den jeweiligen Parteien folgt dabei – wie bei der Besetzung der Beiräte und Fachausschüsse – dem Verfahren nach Sainte Laguë / Schepers, d. h. für

- Die GRÜNEN jeweils zwei Vertreter:innen sowie zwei Stellvertreter:innen
- Die SPD, die LINKE sowie die CDU jeweils ein(e) Vertreter:in sowie ein(e) Stellvertreter:in.

Für das Wahlprüfungsgericht werden eingesetzt:

Entsendete Beiräte	Vertreter:innen	Partei
Jonas Friedrich	Anna Kreuzer	GRÜNE
Wally Steimke	Birgit Olbrich	GRÜNE / SPD*

PROTOKOLL

Michael Steffen	Jutta Wohlers	SPD
Jan Strauß	Henrike Adebar	LINKE
Ann-Kathrin Mattern	Dirk Paulmann	CDU

*** Nicht genügend Beiratsvertreter:innen zur Verfügung für die Nominierung von vier Vertreter:innen.**

8. Wahl weiterer Gremien-Vertreter:innen

1) Seniorenvertreter:in

Wolfgang Weiß (Die GRÜNEN)

2) Ausschuss ‚Demokratie Leben!‘

Jonas Friedrich (Die GRÜNEN)

3) Ausschuss ‚Ordnungsmaßnahmen an Schulen‘

Dirk Paulmann (CDU)

4) Controlling-Ausschuss für die Offene Jugendarbeit

a. Michael Steffen (SPD)

b. Jan Strauß (Die LINKE)

Auch über die Entsendung dieser Parteien-Vertreter:innen wird im Paket abgestimmt. Den vorgeschlagenen Parteien-Vertreter:innen wird einstimmig zugestimmt.

9. Fragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Es gibt keine Fragen, Wünsche oder Anregungen aus dem Publikum. Der Tagesordnungspunkt entfällt.

10. Verschiedenes

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt ebenso.

Vorsitz

Hellena Harttung

Sprecherin Beirat Mitte

Jonas Friedrich

Protokoll

Manuela Jagemann